Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 3

Artikel: Mit Hunden und Schneidbrennern

Autor: Keller, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370111

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OFTRINGEN: DER ZIVILSCHUTZ ÜBT MIT RETTUNGSHUNDEN

Mit Hunden und Schneidbrennern

WK-Zeit in Oftringen: Zivilschutz-Pioniere rücken dem Beton einer Fabrik zu Leibe und freunden sich mit einem Quintett Rettungshunde an.

PETER KELLER

Auf dem jahrelang vor sich hin rottenden Fabrikareal der ehemaligen Bau und Holz AG an der Äusseren Luzernerstrasse herrscht seit Tagen Hochbetrieb. Ein Abbruchunternehmen hat nur noch einen Rest des Zofingen zugewandten Schenkels der U-förmigen Anlage stehen gelassen. Die Zivilschutzorganisation Wartburg nutzte die sich bietende Gelegenheit und organisierte in der Woche vom 7. März einen Wiederholungskurs für Pioniere auf dem Gelände.

Gefunden: Ein Suchhund bei einem gut versteckten Figuranten im Trümmerhaufen.

Für Kommandant Ewald Müller ist der Abbruch ein ideales Übungsfeld, um 35 Mann von zwei Pionierzügen jeweils zwei Tage lang mit schwerem Gerät unter realistischen Bedingungen einsetzen zu können. «Mit den jeweils zweitägigen Wiederholungskursen für jeden Zug bewegen wir uns am untersten Limit des gesetzlich Notwendigen», sagt Müller. «Gründe dafür sind finanzielle Überlegungen und die entspannte allgemeine Gefährdungslage.» Müller verhehlt nicht, dass er seine Leuten eher etwas mehr einsetzen möchte: «Wir spüren die Veränderungen in der Berufswelt; unser Personal rekrutiert sich vermehrt aus der Dienstleistungsbranche, und der Handwerkeranteil geht zurück. Die Handhabung schwerer Geräte unter schwierigen Bedingungen muss deshalb verstärkt geübt werden.»

An der Äusseren Luzernerstrasse haben die Pioniere nun ein Einsatzgebiet zur Verfügung, auf dem sie unter der Leitung von Dieter Scheibler hemmungslos mit den Kompressoren, Schneidbrennern und Motorsägen wirken dürfen. Der dritte Pionierzug der ZSO Wartburg absolviert seinen WK erst im Herbst und wird sich dem Strassenbau widmen.

Rettungshunde suchen Menschen

Am Mittwochvormittag bekamen die Zivilschützer Besuch von fünf Rettungshunden. Der Trupp der RHS Rettungshundeschule Schweiz, dessen Führer aus den Regionen Aargau, Solothurn, Zürich stammen, suchte versteckte Figuranten im Lärm der Abbruch- und Aufräumarbeiten. «Wir übten das Zusammenspiel mit den Zivilschützern unter Bedingungen, wie sie ein Training nie bieten kann», sagte Rosanna Longoni (Ober Ottikon).

Noch unklar ist, was nach dem Abbruch mit dem 85 Aren messenden Gelände passiert. Christian Schwabe von der Grundstückeigentümerin Allianz Suisse Immobilien AG erwartet, dass bis Ende Jahr der Entscheid fällt: «Entweder wir realisieren selbst ein Objekt, oder wir verkaufen. Interessenten aus dem Bereich Wohnen/Gewerbe haben sich bereits gemeldet.» □

Der Autor ist Redaktor des «Zofinger Tagblatts»

Schwerarbeit: Pioniere der ZSO Wartburg brechen Mauern der ehemaligen Bau und Holz AG ab.

FOTOS: P. KELLER